

Nöthige Vorsicht beym Genusse der heurigen Erdäpfel, Solan. tuberos. Das. 1805. St. 55.

D. FRDR. AUGUST RÖBER, 1790 Stadtphysikus und Mitglied des Sanitätscollegii, am 8. May 1792 Mitglied der öcon. Soc. in Leipzig und 1797 Mitglied der correspond. Aerzte in Zürich. Er wurde einem Posamentierer am 22. Jan. 1765 zu Dresden geb. studirte daselbst, zu Leipzig und zu Strasburg. *D. inaug. Fasciculus obseruat. medico practicarum. Argent. 25. Sept. 1787. 4 pl. 8.* Er ist nicht verstorben, wie das *gel. Teutschl.* im 10. und 12. B. glaubt, sondern er wurde vielmehr im Oct. 1807 Herz. Weimar-Eisenach'scher Hofrath und stand schon am Ende 1787 dem Stadtphysikus, D. WAGNER *) bey, und als dessen Nachfolger D. Jo.

*) D. SAM. AUGUST WAGNER, starb am 21. Febr. 1788, und war auf D. SCHNEIDERN 1779 gefolgt, (so ist es S. 10. abzuändern) und zugleich seit 1786 Lehrer bey dem Collegio med. chir. gewesen. Er war am 31. Jul. 1734 zu Saathayn geb. und hatte zu Magdeburg und Wittenberg studirt. *D. inaug. de Crocidismo et carphologia, signo in morbis acutis plerumque lethali. Vit. 1757. 3 pl. praes. Böhmero ipse auctor.* Schon 1755 vertheidigte er D. FRDR. BÖRNER's *D. de statu medicinae apud ueteres Ebraeos, 4. 10½ pl.* Auch der S. 10. erwähnte D. HENNE promovirte daselbst durch die im Elogio übergangene *Disp. de clystere febrium exanthematicarum remedio non minus tuto quam efficaci. 1756. 3 pl. praes. Langguthio.*